

Umwelt(schutz) kennt keine Grenzen.

Alle Filme können als VHS-Kassette bei der Wiener Umweltschutzabteilung kostenlos ausgeliehen werden.

Empfohlen ab 10 Jahre.

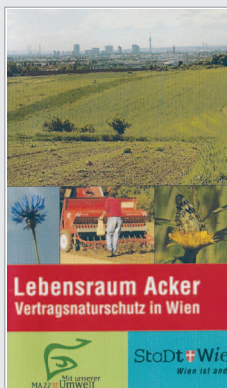
Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter der Tel.Nr.: **4000/88305** oder unter **uk@m22.magwien.gv.at**.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 22 – Umweltschutz, Ebendorferstraße 4, 1082 Wien. **Redaktion:** PlanSinn Büro für Planung und Kommunikation GmbH & Co KEG; Birgit Stuhlhofer (MA 22). **Für den Inhalt verantwortlich:** MA 22 - Umweltschutz. **Grafik-Design:** Harald Gach. **Druck:** MA 54 – Druckerei, A-1030 Wien. Gedruckt auf ökologischem Druckpapier gemäß der Mustermappe der Stadt Wien. © 2003, MA 22 – Umweltschutz. 12/2003

Folderservice: 4000-88220
uk@m22.magwien.gv.at
<http://www.umwelt.wien.at>
Wiener Umwelt-Hotline: 4000-8022

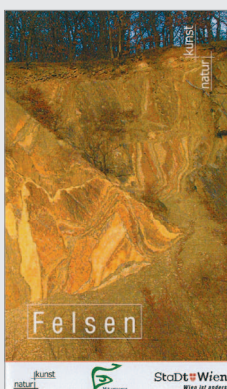
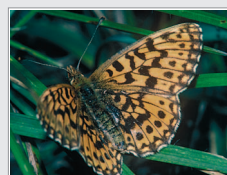
Stadt+Wien
Wien ist anders.



Lebensraum Acker – Vertragsnaturschutz in Wien. Land(wirt)schaft multifunktional – Naturschutz nach Vereinbarung

(17 min.)

Die Großstadt Wien birgt viele Überraschungen: So auch, dass heute noch auf 1/6 der Stadtfläche Landwirtschaft betrieben wird. Durch das Wiener Projekt „Vertragsnaturschutz“ werden aus intensiv genutzten Flächen ökologische Korridore, naturnahe Biotope und Refugien für gefährdete Arten – LandwirtInnen als Naturschützer. Roggen dient auf diesen Naturschutzflächen oft als Deckfrucht, dazwischen blühen Acker-„Unkräuter“, von denen viele sonst nur noch selten zu finden sind. Der Film zeigt den etwas anderen Naturschutz in der Landwirtschaft.

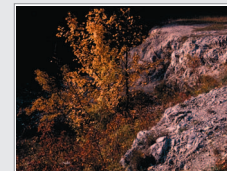


Felsen und Erden / Felsformationen – geomorphologisch-geologische Naturdenkmäler in Wien. Was verbirgt sich unter einer Stadt wie Wien?

(9 min./10 min., 2 Filme)

Wo fanden die Menschen der Jungsteinzeit den Feuerstein für Waffen und Werkzeug?

Wie hoch stand der Meeresspiegel vor 15 Mio. Jahren im Wiener Becken? Wie sieht die Wienerbergterrasse innen aus? Ein Ausflug zu Wiens geologischen Naturdenkmälern gewährt Einblicke in den Untergrund der Stadt und in ihre erdgeschichtliche Vergangenheit.



„Wir kommen von Norden, von der Donau her, und bewegen uns parallel zum Stadtrand, in einem Halbkreis gegen Süden...“
(Peter Rosei)

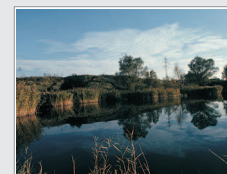


Grüne Wiener Welt – Naturdenkmäler in Wien. Der Urwald von Wien und andere grüne Geheimnisse

(42 min., Film für gehörlose Menschen auch mit Untertiteln verfügbar)

Hinter den Gebäuden und Mauern der Stadt verbergen sich jahrhundertalte Baumriesen, Urwälder und Feuchtbiotope. Insgesamt

besitzt Wien 434 Naturdenkmäler. Einzelne Bäume oder Überreste alter Naturlandschaft, wie das Mauthner Krebsen Wasser im Prater, sind Heimat für Tiere und Pflanzen in der Stadt. Darüber hinaus erzählen die Naturdenkmäler Geschichten: Von einem alten Wien, als Maria Theresia Maulbeerbäume pflanzen ließ und als am Wienerberg noch Ziegel hergestellt wurden.



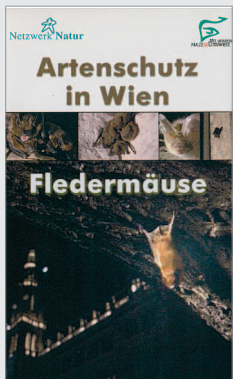
Sehen und verstehen.
10 Filme über Natur in Wien.

MA22 Umwelt
Mit unserer

Stadt+Wien
Wien ist anders.

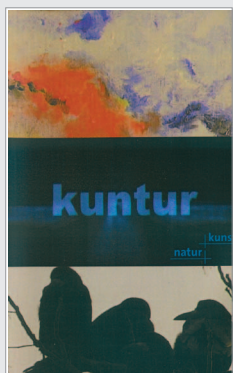
Sehen Sie Natur.

Verstehen Sie Natur.



Artenschutz in Wien – Fledermäuse. Auf den Spuren von Abendsegler und Langohr. (9 min.)

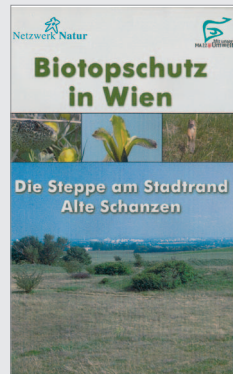
Wassersportart und Hasenrasse? Weder noch: Hinter diesen Namen verbergen sich Wiens häufigste Fledermaus-Arten. Von den 24 in Österreich bisher nachgewiesenen Fledermaus-Arten leben allein 20 in Wien. Ihre Welt aus Häuserschluchten, Dachböden und Baumhöhlen wird in diesem Film erkundet. Könnten wir sie hören, wie klänge dann ein großer Abendsegler oder ein graues Langohr? Durch die technische Bearbeitung werden die Rufe dieser Arten auch für uns Menschen hörbar.



kuntur – Kunst&Natur Korrespondenzen Kunst berührt Natur. (ein experimenteller Film) (7 min.)

Drei Montagen von Kunst und Natur, zum Hinhören und Hinsehen. Musik, Lyrik und Malerei korrespondieren mit Lebendigem. Natur als Gegenstück und Teil der Kunst. Krähenbilder und Peter Roseis Krähenworte treffen aufeinander

und schweben nebeneinander her. Michl Kubiks bewegte Farben durchdringen Bilder eines Feuchtbiotops; Ergänzung und Beziehung zwischen (Lebens)Formen und Farben. H.C. Artmanns Worte tragen Bilder – Symbolik zwischen Fledermaus und Dracula.



Die Steppe am Stadtrand – Alte Schanzen. Reise in die Vergangenheit – alte Schanzen und seltene Arten. (7 min.)

Im Jahr 1866 wurden am Fuß des Bisambergs vier Schanzen gegen den Einfall der Preußen errichtet. Durch das Aufschütten der Wälle inmitten von Ackerland und Weingärten entstanden trockene Schotterflächen als Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Vor über hundert Jahren wichtiges Bollwerk gegen Angreifer aus dem Norden, sind die Schanzen jetzt Teil des Programms Natura 2000 und Naturdenkmal mit kulturgeschichtlichem Hintergrund. Dieser Film zeichnet ein buntes Portrait dieses Lebensraumes.



Biotopschutz in Wien – Afritschteich Wo liegt Wiens Amphibien-Schwimmbad? (9 min.)

Ins Becken gelangen die Badegäste über eine Schotterfläche. Still und sonnig gelegen ist das „Amphibien-Schwimmbad“ Afritschteich im

13. Bezirk in Wien. Das ehemalige Kinderschwimmbad wurde 1997 zum Lebensraum für Amphibien wie Frösche oder Molche umgestaltet. Der Film zeigt den Weg vom Kinderschwimmbad zum Laichplatz und die ökologische Entwicklung des Gewässers. Durch die Vernetzung aquatischer und terrestrischer Lebensräume ist der Afritschteich ein wichtiger Baustein des Wiener Naturschutzprogramms.



Artenschutz in Wien – Saatkrähen. Wenn Krähen von Schlafplätzen schwärmen. (10 min.)

Ein Tag im Großstadtleben der Saatkrähen – vertraute Boten des Winters: Die Scherenschnitte im Geäst verwandeln sich frühmorgens in Krähen, die auf der Suche nach Nahrung in Richtung der Parks, Gärten, Friedhöfe, Äcker und Mülldeponien ziehen. Abends warten die unzähligen Saatkrähen an den Sammelplätzen um gemeinsam zu ihren Schlafplätzen zu fliegen. Davon gibt es drei in Wien: Prater, Schönbrunn und Baumgartner Höhe.



Libellen Zwischen Himmel, Erde und Wasser – von Wasserjungfern und Libellen. (8 min.)

„Ich wusste wenig von der Libelle. Sie war schön. Ich konnte mit ihr reden. Sie hatte ein Geheimnis...“ (Peter Rosei)

Kleine „Helikopter“, die schon zu Zeiten der Dinosaurier flogen: Libellen. Ihr Leben beginnt im Wasser und entpuppt sich zu einem Leben in der Luft. Durchschnittlich zwei Monate haben die fliegenden Schönheiten mit Namen wie Azurjungfer oder Granatauge Zeit, sich zu paaren: Männchen und Weibchen bilden dann ein schwebendes Rad und neues Leben beginnt im Wasser.



Biotopschutz in Wien – Lesesteinhaufen Wo die Steine Geschichte erzählen. (15 min.)

Lesesteinhaufen und –wälle sind Nebenprodukt der menschlichen Arbeit auf Äckern und in Weingärten. Sie erzählen von alten Grundstücksgrenzen und ehemaligem Ackerland und dokumentieren den Wandel und Wechsel der Kulturlandschaft. Bis zu 5m hoch und doch gut getarnt, sind die „Riegel“, die Lesesteinhaufen am Hackenberg. Unter Schneeball, Wildrosen und strauchigem Bergahorn verbergen sich uralte Riesen, die von Reptilien, Schnecken und Insekten bewohnt werden. Hier berühren sich naturnahe Lebensräume und die Kulturgeschichte unserer Agrarlandschaft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Naturschutz - Studien der Wiener Umweltschutzabteilung \(MA 22\)](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sehen und verstehen - 10 Filme über Natur in Wien 1-2](#)